

Die II. Abtheilung.

Von den
**Calmucken, Circasiern, Nagaern
 und Ceremisen.**

Inhalt.

- §. 1. Calmucken. §. 2. Ihre Lebens-Art und Gottesdienst.
 §. 3. Seltsame Streiche einiger Calmucken. §. 4.
 Ihre jetzige Einrichtung. §. 5. Circasier. §. 6.
 Ihre Gebräuche. §. 7. Gantz besondere Kranken-
 Cur und Leichen-Begängnisse. §. 8. Religion.
 §. 9. Nagaer. §. 10. Ihre Gestalt. §. 11. Sitten
 und Gebräuche. §. 12. Ceremisen.

S. I.

Calmucken.

Der scheußliche Anblick und die besondere Ge-
 stalt, derer zwischen Mongul und der
 Wolga, bis Astracan wohnenden Calmucken,
 verursacht, daß man glauben sollte, als ob die-
 ses Volck gar nicht von Adam und Eva her-
 stammen könnte. Da aber richtig ist, daß sie
 sowol Menschen sind als andere Völcker: so
 wollen wir denen Lesern von diesen ihren Mit-
 Brüdern einige Nachricht geben. Ihre Ge-
 stalt sowol der Männer als Frauen ist kurz, dick
 untersezet vom Leibe, ihre Angesichter sind mei-
 stens platt und breit, ihre Wangen aufgebla-
 sen, die Ohren groß und die Nase platt, die
 Augen sind nicht grösser, als eines Welschen
 Hahnes, mit weissen Augen; ferner, die Aug-
 braunen hangen ihnen über die Augen herunter,
 und bedecken selbige also, daß man meynet, sie
 sollten